

St. Louis, 30. März '53

Liebe Freunde, der Weihnachts- in Neujahrsbesuch soll reichsten noch vor Ostern  
beantwärtet werden. Es wird Frühling, festem wenn wir draussen ein Botanikum  
des Botan. Instituts, wo man viele Wissenflächen mit Vergessen und Täglichen be-  
pflanzte hat, die alle gerade in vollster Blüte stehen - nur der Mont. Baum musste  
man sich dazu denken. Im Garten blüht und grünt es auch, aber das alles wird mit  
überstumpft von Jalisco, im Texas, dem Gift von Mexico, wo ich vor 2 Wochen Herrn  
Schüler Novinski besucht habe. Dort handelt man mit Salzen, die Rosen und  
Pongeevillia blühen und man badet im Meer. N. ist ein sehr angenehmes Mitglied  
des Medical School geworden, und ich habe mich 2 Tage lang in s. Hause sehr wohl  
geföhlt. - Von Jam Oppenheimer hör ich, dass Sie in Nepal sind - Sie glücklich!  
Es würde ich drum geben, jögt mit Ihnen auf den Asphodelos - Wissen frischen Sorrent  
und Coritano zu wandeln oder von Jatum des Tol'ezgo Refolo in Rovello über Meer zu  
schauen!

Lieber ist Martha noch nicht zu Hause - die Adresse auf der Ankunftsanzeige war  
nicht von ihr geschrieben. Zu Ignazio, alle Behandlung führte zu keiner Besserung,  
und man hat jetzt ein in tiefen, radikalen Versuch gemacht: Robotomie. Die Operation  
vorige Woche hat sie gut überstanden. Die Postzustände werden gewöhnlich dadurch stark  
verzügert, aber erst nach Wochen oder Monaten kann man feststellen, ob sie genügend  
beruhigt ist, um zu Hause leben zu können. So muss ich also nichts Geduld haben, was  
nach fast 2 Jahren der Ungewissheit nicht immer leicht ist. Wenn wir die Tränen und



Stücken - entgegen nicht eine gehörige Portion Freude gebracht hätten - die sich in jeder Lebenslage bewährt, - weiss ich nicht, wo ich jetzt stehe.

Doris lernt ihren Mann in einem Quäker work camp in S. Dakota kennen. Er folgte ihr dann nach St. L., wo er ein neuester Studente, ging aber dann in s. Kalifornien Californien gewirkt und nahm sie mit. Er wird im Juni d. College besuchen, aber was dann wird, wissen sie noch nicht. Jedenfalls wird im Mai d. erste baby erscheinen, soviel ist sicher. Er ist sehr begabt <sup>besonders</sup> hinsichtlich d. technisch, hat Patente für Kinder-Erziehung u. Kinderpsychologie; sie beide wüßten gern auf d. Kunde in d. Eisenindustrie oder gar Weidnis leben, aber wir und wo, das hat sich noch nicht herauskristallisiert.

Carola ist ihrem Mutter u. Schwachs längst über d. Kopf gewachsen. Sie ist immer fortz. Dinge; die Schule erledigt sie ohne jede Mühe, und zum Glück scheint sie durch Martha's Krackheit u. Fernsein nicht wesentlich beeinflusst zu sein. Der Sommer wird sie wieder mit guten Freunden u. uns in Woods Hole verbringen, in dem Sommerhaus, und sich als Kinderhüterin v. dem 3 Kindern nützlich machen.

Rita bei - Montalini kam gerade von einem 4-monatigen Aufenthalt in Rio de Janeiro. Sie hat Meyer gewirkt, und wir haben uns gerade ein tissue - culture Laboratory. Der Tumors beschleunigt auch in vitro das Auswachsen des Neuron unvorordentlich, und wir wollen jetzt alle möglichen Tumoren auf alle möglichen Faktoren einwirken lassen und mit Hilfe eines Biochemikers wenn möglich den "Hochstufungsstoff" isolieren. Das nächste opus "Analysis of Development"; das heißt, briss und ich als Herausgeber seit vorigem Jahren beibringen, ist jetzt endlich im Stadium fertig von ~~dem Schöpfer~~ <sup>dem Schöpfer</sup>; die meisten unserer 20 Mitarbeiter haben ein <sup>schön - Produktionen</sup> ~~schön - Produktionen~~ <sup>Wörterbücher</sup> ~~Wörterbücher~~ deponiert, und ~~das Ergebnis~~ <sup>das Ergebnis</sup> ist mächtig geschwollen - mindestens 800 Seiten! Kopfzerter und ich haben gemeinsam die Amphibien - Fetus züchtung bearbeitet, was uns beiden erheblichen Verlusts gekostet hat; aber wir haben viel gelernt und finden jetzt, dass es sich gelohnt hat.

\*) Entschuldigen Sie; das Metapher war erst grundlich missglückt und entologische durchaus unannehmbar!

Engelich Jünger! Fern

V. K. Hamburg.